

Amtsblatt Chemnitz

Stadtrat S.2

Welche Beschlüsse der Chemnitzer Stadtrat in seiner jüngsten Sitzung fällte.

Kindertag S.3

Trotz Corona wird der Kindertag begangen. Was genau stattfindet, dazu mehr im Innenteil.

Sprechstunde der Oberbürgermeisterin:

Am 2.6.20, von 15.30 bis 17.30 Uhr, findet die Bürgersprechstunde aufgrund der derzeitigen Situation telefonisch statt. Dabei kann man sein Anliegen direkt mit der Oberbürgermeisterin besprechen. Interessenten melden sich bitte am 2.6.20 zwischen 14.30 und 15.30 Uhr unter ☎ 0371 488 1512 für ein Gespräch an, sie werden dann zurückgerufen.

Galerie »Chemnitz2025« auf Citylight-Plakaten

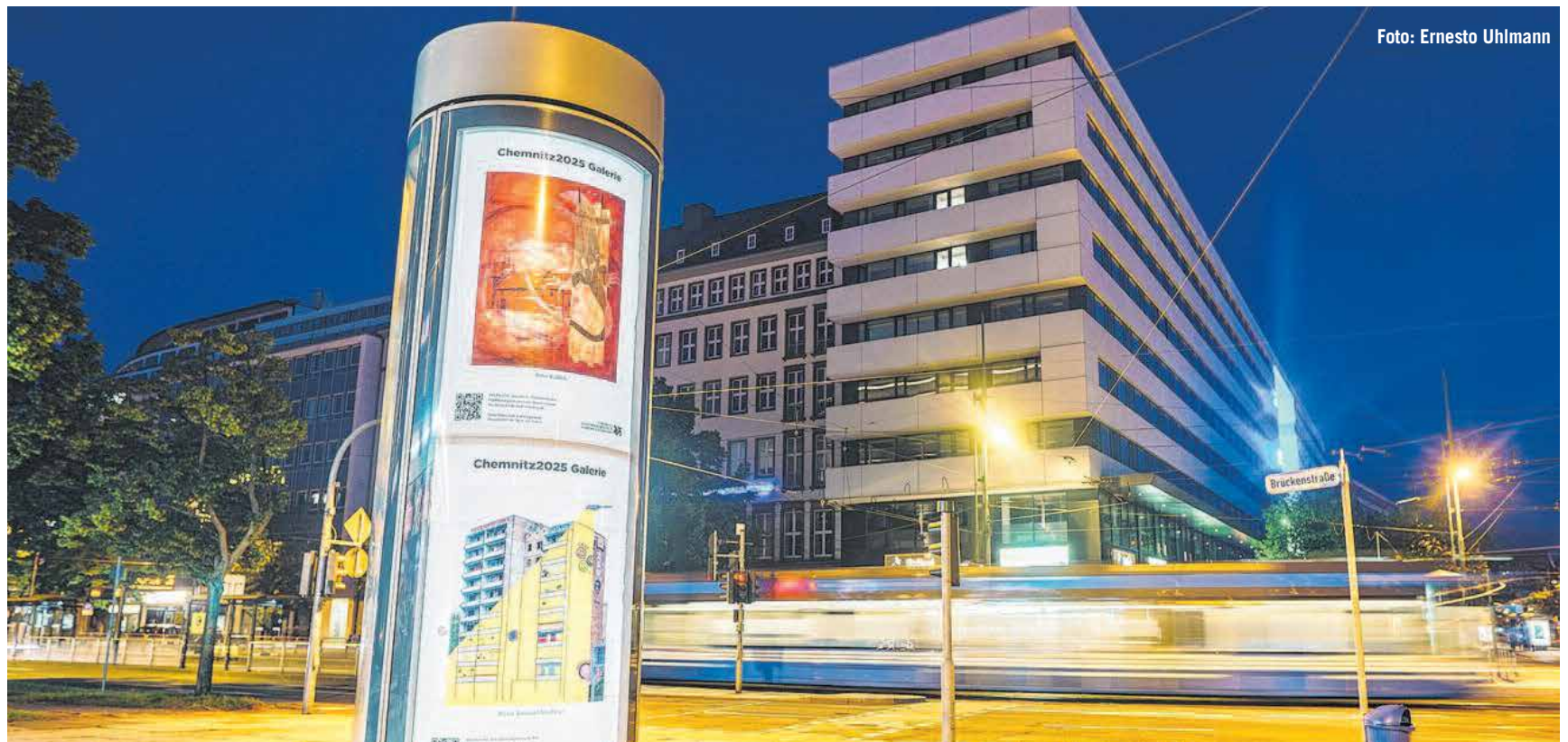


Foto: Ernesto Uhlmann

Erinnern Sie sich noch? Es ist keine zwei Monate her, da wurden Wanderungen durch die Stadt zur neuen Freizeitbeschäftigung. Was hätten wir auch anderes tun sollen?

Die Restaurants, Sporthallen und -plätze, die Kultureinrichtungen, die Fitness-Studios – alles war geschlossen. Wohin also mit unserem Bewegungsdrang und der vielen Freizeit? Das hat sich auch das Chemnitzer Bewerbungsteam für die Kulturhauptstadt Europas 2025 überlegt. Die Idee: Wir holen die Kunst in die Stadt – auf Citylight-Plakate (siehe Foto). So könnten die Wanderungen zu Open-Air-Galerie-Rundgängen werden. Und außerdem ist es so-

wieso an der Zeit, das künstlerische Potential von Chemnitz und der Region sichtbarer zu machen.

Dem Aufruf, Kunstwerke für dieses Vorhaben einzureichen, sind letztlich 182 Künstlerinnen und Künstler gefolgt. So viele, wie niemand erwartete. Und so hatte es die Jury um Diana Kopka (Kuratorin der Kunstsammlungen Chemnitz), Matthias Zwarg (Kulturjournalist der Freien Presse), Frank Weinhold (Organisator des Kunstfestivals Begehungen), Kati Halama (Designerin), Simone Becht und Jenny Zichner vom Team Chemnitz2025 nicht leicht, die 51 Arbeiten auszuwählen, die seit Dienstag in der

CHEMNITZ
KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS KANDIDAT



Open Air Galerie zu sehen sind. Darüber hinaus haben die Juroren auch noch drei Preisträger gekürt: Der erste Platz ging an Ingolf Höhl für seine Arbeit »Sisyphos«, Rang zwei belegte Maria Tomasa Llera Pérez mit dem Motiv »Zwickauer Straße 09112« und Dritter wurde Steffen Jacob mit dem augenzwin-

kernden Beitrag »Metronom«.

Und obwohl sich das städtische Leben schon wieder viel normaler anfühlt, wieder gewohnte Freizeitbeschäftigungen möglich sind, will die »Chemnitz2025 Galerie« nun Lust darauf machen, die Stadt weiterhin zu Fuß zu erkunden und bei der Gelegenheit auch gleich mit abzustimmen.

men: Welches Kunstwerk gefällt Ihnen am besten? Dazu scannen Sie entweder den QR-Code direkt auf den Plakaten oder schauen sich in Ruhe am heimischen Computer alle Werke an, ehe Sie sich entscheiden. Schließlich soll das beliebteste Motiv noch einen mit 1500 Euro dotierten Publikumspreis erhalten. Abstimmen können Sie bis 6. Juli, so lange wie die Ausstellung auf den Citylight-Plakatflächen zu sehen ist. ■

Alle Infos zur »Chemnitz2025 Galerie«, zu den Künstlern, zu Rundgängen und Standorten finden Sie auf www.chemnitz2025.de

Stadtmodelle

Von historischen Stadtmodellen bis zu wertvollen Stadtsiegeln vom Ende des 15. Jahrhunderts – das Schloßbergmuseum zeigt Kostbarkeiten aus seinen Sammlungen, die einen spannenden Einblick in die über 850-jährige Stadtgeschichte gewähren.

www.kunstsammlungen-chemnitz.de/schlossbergmuseum

Voller Ausdruckskraft

»Christiane Bergelt: The hands delight to trace« – diese Ausstellung ist im Museum Gunzenhauser derzeit zu sehen. In den Gemälden der Künstlerin vermischen sich Fläche und Bildraum mit gestischer Ausdruckskraft, manchmal als Schrift entzifferbar, ein anderes Mal verschlüsselt als zeichnerisches Element. www.kunstsammlungen-chemnitz.de

Aquarelle in der NSG

Aktuell zeigt die Neue Sächsische Galerie im Tietz eine künstlerische Technik mit großer Tradition. Die Ausstellung entdeckt die Möglichkeiten und Vorzüge des Aquarells neu mit Arbeiten von zeitgenössischen professionellen Künstlerinnen und Künstlern verschiedener Generationen.

www.nsg-chemnitz.de

Mein Museum

»Junge Werkstatt – Mein Museum der Träume« – Unter diesem Titel zeigt das Museum für Naturkunde im Tietz eine Ausstellung. Dafür erforschten Kinder und Jugendliche Fossilien und setzten ihre Ideen von einer versteinerten Welt in Modellen, Spielen, Trickfilmen und Audiobeiträgen um.

www.naturkundemuseum-chemnitz.de

»Stabile Unruhe«

Mit der Ausstellung »Stabile Unruhe« zeigt die Galerie Weise am Rosenhof Gemälde Hans Hendrik Grimmlings. Sie entstanden 2015 bis 2019. Das Typische: Kopf-Hand-Dualitäten, Gegensätze von Schwarz/Weiss und Schwarz/Rot. Dazu sind Arbeiten auf Papier von Jürgen Henker und Plastiken von Jana Mertens zu sehen.

www.galerie-weise.de

Kinder- und Jugendschutz

Hilfe und Unterstützung in besonderen Situationen bieten die spezifischen Angebote des Erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes der Stadt Chemnitz. Dies natürlich auch während der Einschränkungen infolge der Corona-Pandemie für alle Kinder, Jugendlichen, Eltern und Erziehungsberechtigten.

Der für Kinder- und Jugendschutz zuständige Facharbeitskreis in Chemnitz erstellte zur allgemeinen Information eine Übersicht über mögliche individuell benötigte Angebote bzw. Anlaufstellen einschließlich der Angaben zu deren Erreichbarkeit in Form eines Plakates. Es steht ab sofort auf der Homepage der Stadt Chemnitz unter folgendem Link zur Verfügung:

www.chemnitz.de/kjs

Derzeit noch keine Gartenführungen

Gartenführungen werden von Chemnitzer Garten- und Landschaftsarchitekten bereits seit 2004 organisiert. Anlass war der damals 150. Geburtstag des Chemnitzer Gartenbauarchitekten Otto Werner. Seitdem führen Landschaftsarchitekten Interessierte zu wechselnden Themen durch Chemnitz und Umgebung. Von den Gartenführungen 2020 unter dem Motto »Freiräume entlang der Chemnitzer Fließgewässer« wird aus organisatorischen Gründen aber weiterhin abgesehen. Spätere Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

»Schriftkunst« im Wasserschloß

Das Zeichnen und Zeichensetzen ist so alt wie die Menschheit. Dieser erste und zugleich kreative Akt ist Teil unserer kollektiven Kultur, Teil von dem, was Menschen ausmacht. Rund um Zeichen und die Kunst der Zeichen dreht sich alles in der neuen Ausstellung im Wasserschloß Klaffenbach mit dem Titel »Schriftkunst«. Die Kalligraphin und Kuratorin der Ausstellung, Christiane Kleinhempel führt ihre Besucher in die Kunst der Schrift und Zeichen ein und präsentiert spannende Werke aus ihrer Arbeit als Schriftkünstlerin. Zu sehen ist die neue Ausstellung bis zum 26. Juli 2020. Eintrittskarten sind bitte möglichst im Vorverkauf zu erwerben.

Infos und Tickets:
www.wasserschloß-klaffenbach.de

Folgende Beschlüsse hat der Stadtrat in seiner jüngsten Sitzung gefasst:

Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der eins energie in sachsen GmbH & Co. KG
Vorlage: B-088/2020
Einreicher: Dezernat 1/Amt 20

Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der Chemnitzer Wohn- und Heimstättengesellschaft mbH
Vorlage: B-096/2020
Einreicher: Dezernat 1/Amt 20

Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der Kommunalbau Chemnitz GmbH
Vorlage: B-097/2020
Einreicher: Dezernat 1/Amt 20

Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der CityBahn Chemnitz GmbH
Vorlage: B-098/2020
Einreicher: Dezernat 1/Amt 20

Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern von Tochtergesellschaften der Klinikum Chemnitz gGmbH
Vorlage: B-099/2020
Einreicher: Dezernat 1/Amt 20

Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der Sozialbetriebe Mittleres Erzgebirge gGmbH
Vorlage: B-100/2020
Einreicher: Dezernat 1/Amt 20

Bestellung eines Stellvertreters für das Mitglied des Umlegungsausschusses aus der AfD-Stadtratsfraktion der Stadt Chemnitz
Vorlage: B-037/2020
Einreicher: D3/Vorsitzender des Umlegungsausschusses

Nachwahl für die Oberbürgermeisterwahl 2020
Vorlage: B-118/2020
Einreicher: Dezernat 3/Wahlbehörde

Überplanmäßige Mittelbereitstellung zur Förderung von kulturellen Einrichtungen und Maßnahmen
Vorlage: B-136/2020
Einreicher: Dezernat 6/SE 17

Überplanmäßige Mittelbereitstellung für Unterhaltungsmaßnahmen im öffentlichen Grün sowie Anschaffung von Großtechnik
Vorlage: B-138/2020
Einreicher: Dezernat 6/Amt 67

Überplanmäßige Mittelbereitstellung

im Haushaltsjahr 2020 für Bauplanungsleistungen Tierpark
Vorlage: B-107/2020
Einreicher: Dezernat 3

Überplanmäßige Mittelbereitstellung 2020 für das Bewerbungsverfahren der Stadt Chemnitz um den Titel Europäische Kulturhauptstadt im Jahr 2025
Vorlage: B-126/2020
Einreicher: Oberbürgermeisterin/Dezernat 5/Amt 41

Außerplanmäßige Mittelbereitstellung für einen Finanziellen Zuschuss für die Jüdische Gemeinde zur Umsetzung des 3. Bauabschnitts im Zuge der Sanierung der Synagoge
Vorlage: B-137/2020
Einreicher: Dezernat 6/SE 17

3. Satzung zur Änderung der Hundesteuersatzung der Stadt Chemnitz vom 24.11.2004
Vorlage: B-045/2020
Einreicher: Dezernat 1/Amt 21

Umsetzung der Bund-Länder-Verwaltungsvereinbarung DigitalPakt Schule 2019 bis 2024 vom 16. Mai 2019 nach Maßgabe der sächsischen Richtlinie Digitale Schulen vom 21. Mai 2019.
Vorlage: B-077/2020
Einreicher: Dezernat 5/Amt 40

Satzung über die Vergabe und Benutzung von Sportstätten der Stadt Chemnitz - Sportstättenatzung -
Vorlage: B-024/2020
Einreicher: Dezernat 5/Amt 52

1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Chemnitz zur Festlegung der Schulbezirke an Grundschulen
Vorlage: B-056/2020
Einreicher: Dezernat 5/Amt 40

Änderung des Beschlusses B-206/2018 zur Umsetzung von Kapitel 2 des Sächsischen Investitionskraftstärkungsgesetzes (SächsInvStärkG) – Maßnahmen des Budgets »Schulhausbau«
Vorlage: B-119/2020
Einreicher: Dezernat 6

1. Baubeschluss für Hochbaumaßnahmen 2020
Vorlage: B-095/2020
Einreicher: Dezernat 6/SE 17

Satzung der Stadt Chemnitz über die

2. Verlängerung der Veränderungssperre zum Bebauungsplan Nr. 98/07 »Limbacher Straße/Matthesstraße«
Vorlage: B-067/2020
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

Satzung der Stadt Chemnitz über die Veränderungssperre zum Bebauungsplan Nr. 17/08 »Altendorf Ost«
Vorlage: B-105/2020
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

Einleitungsbeschluss über die vorbereitende Untersuchung nach § 141 Abs. 3 BauGB für das Gebiet »Zwickauer Straße«
Vorlage: B-090/2020
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

Umbenennung eines Teilstückes des Johannisplatzes im Stadtteil Zentrum mit der Bezeichnung »Johannisstraße«
Vorlage: B-013/2020
Einreicher: Dezernat 6/Amt 62

Abwägungs- und Satzungsbeschluss zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 94/31 »Ortskern Euba«
Vorlage: B-014/2020
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

Abwägungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 18/02 »Labor- und Sportcampus der TU Chemnitz« und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 18/02 »Labor- und Sportcampus der TU Chemnitz«, Teilgebiet 1
Vorlage: B-020/2020
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 18/01 »Wohnbebauung Georg-Weerth-Straße«
Vorlage: B-042/2020
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 18/04 »Wohnbebauung an der Lichtenauer Straße«
Vorlage: B-035/2020
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

Abwägungs- und Satzungsbeschluss zur 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 10/17 Wohn- und Mischgebiet Adelsbergstraße/Bernhardstraße
Vorlage: B-082/2020
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 17/05 Wohnbebauung an der Sandstraße, Borna
Vorlage: B-091/2020
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

Abwägungs- und Satzungsbeschluss zur Klarstellungs- und Ergänzungssatzung Nr.18/14 Dorfstraße, Gröna
Vorlage: B-092/2020
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

Verstärktes Engagement zur Verbesserung der Personalsituation in Chemnitzer Kindertagesstätten
Vorlage: BA-006/2020
Einreicher: Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die PARTEI

Waldschutz ist Klimaschutz
Vorlage: BA-017/2020
Einreicher: SPD-Fraktion, Fraktionsgemeinschaft BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Ausweisung eines Tempo-30-Abschnitts auf der Bornaer Straße
Vorlage: BA-028/2020
Einreicher: SPD-Fraktion

Körperliche Darstellung von Entwürfen für Bauvorhaben
Vorlage: BA-029/2020
Einreicher: CDU-Ratsfraktion

Nutzung von Sportangeboten für die Freiwilligen Feuerwehren
Vorlage: BA-030/2020
Einreicher: CDU-Ratsfraktion

Chemnitzer Bürger App
Vorlage: BA-036/2020
Einreicher: FDP-Fraktion

Kohleausstieg
Vorlage: BA-038/2020
Einreicher: FDP-Fraktion

Tag der Deutschen Einheit 2020
Vorlage: BA-043/2020
Einreicher: CDU-Ratsfraktion

Alternative Antriebe für Omnibusse bei der CVAG
Vorlage: BA-046/2020
Einreicher: Fraktionsgemeinschaft BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, CDU-Fraktion

Internationale Bildung
Vorlage: BA-053/2020
Einreicher: Fraktionsgemeinschaft BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Sorgen der Anwohnerinnen und Anwohner zu erfassen und so Lösungswege zu finden, die sowohl Wünsche als auch bestehende gesetzliche Normen in Einklang bringen.

Die Auswertung der Umfrage soll im Chemnitzer Amtsblatt, auf der städtischen Website www.chemnitz.de sowie im Brühl-Büro, Untere Aktienstraße 12, veröffentlicht werden.

Beschlüsse des Stadtrates

Befragung Wohnen und Leben am Brühl in Chemnitz

Der Wunsch nach einem belebten und erlebbaren Brühl beschäftigt seit Jahren nicht nur dessen Bewohner. Viele Chemnitzer und Zugezogene, oft auch junge Menschen, haben den Brühl für sich entdeckt. Dieser hat sich inzwischen auch dank des Engagements vieler Akteure vor Ort zu einem lebendigen und kulturell vielfältigen Stadtteil entwickelt. Man kann eine zuneh-

mende Mischung von Wohnen und Arbeiten, Freizeit und Gastronomie beobachten. Das schafft ein kreatives Miteinander, es regt aber auch zu kontroversen Diskussionen zur weiteren Entwicklung an. Diese laufen auf die Frage hinaus, ob der Brühl planungsrechtlich von einem allgemeinen Wohngebiet in ein sogenanntes »Urbanes Gebiet« überführt werden soll. Der Stadtrat hat

in seiner Sitzung am 29.04.2020 die Verwaltung beauftragt, eine Befragung durchzuführen. Nach deren Auswertung soll ein Vorschlag unterbreitet werden, wie für alle Beteiligten Planungssicherheit entstehen kann. In der kommenden Woche werden Fragebögen über die Hausbriefkästen in den Karrees beidseits des Brühlboulevards verteilt, um die Wünsche, Anregungen, aber auch

Sorgen der Anwohnerinnen und Anwohner zu erfassen und so Lösungswege zu finden, die sowohl Wünsche als auch bestehende gesetzliche Normen in Einklang bringen.

Glückwunsch zum Kindertag

1954 empfahl die UNO ihren Mitgliedsstaaten, einen Kindertag einzurichten – sie überließ es den Ländern, ein Datum zu wählen. So wird heute weltweit der Kindertag übers Jahr begangen: Die Argentinier feiern ihre Kinder am zweiten Sonntag im August, in Bolivien findet der Día del niño dagegen am 12. April statt. In Brasilien sind die Kinder erst sechs Monate später dran. Indien feiert seinen Kindertag am 14. November, Finnland dagegen am 20. November, Mexiko am 20. April, Südkorea am 5. Mai und Tunesien am 11. Januar. In Osteuropa hat die Kindertagsfeier am 1. Juni Tradition. Auch wenn offiziell heute hierzulande der Weltkindertag am 20. September begangen wird, lebt doch in Deutschland die Idee des Internationalen Kindertags fort, der auch in der DDR am 1. Juni gefeiert wurde.

Ein großes Familienfest anlässlich des Kindertages hat in Chemnitz seit Jahren Tradition. So würden normalerweise am 7. Juni 2020 viele Familien zum Kindertagsfest auf die Küchwaldwiese kommen. Doch muss die beliebte Veranstaltung in diesem Jahr wegen der Corona-Pandemie ausfallen, teilen die Veranstalter vom Kraftwerk e. V. mit.

Väter und Mütter bereiten ihren Kindern zum Ehrentag ohnehin kleine Überraschungen. In einigen der in Chemnitz wieder geöffneten Kultur- und Freizeiteinrichtungen fällt der Kindertag natürlich nicht ins Wasser.

Auf solche Termine will das Amtsblatt Familien hier aufmerksam machen und gleichzeitig darum bitten, sich über entsprechende Hygienevorkehrungen der einzelnen Einrichtungen rechtzeitig zu informieren:



Die Parkeisenbahn im Küchwald dreht ihre Runden natürlich auch am Kindertag. Unser Foto stammt aus einer Zeit vor dem Ausbruch der Corona-Pandemie. Aktuell gilt es bei der Parkbahn wie auch andernorts, sich vor Ansteckung mit dem Virus zu schützen. Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren müssen einen Mund-Nasen-Schutz tragen. Am 1. Juni fährt die Bahn ab 10:15 Uhr nonstop. Dies ist notwendig, da statt 150 nur 70 Personen pro Runde mitfahren dürfen, um einen Sicherheitsabstand zwischen den Passagieren zu wahren. Damit jeder, der möchte, eine Runde drehen kann, fährt die Bahn nicht nach Fahrplan sondern nach Bedarf.

Archivfoto: Kristin Schmidt

Museum für Naturkunde weckt Forschergeist

Auf dem Grabungsfeld »Fenster in die Erdgeschichte«, Glockenstraße 16 in Chemnitz, findet am 4. und 11. Juni 2020 jeweils 15 bis 16.30 Uhr eine öffentliche Führung für Kinder ab 5 Jahren und Jugendliche statt. Da das Projekt »Fenster in die Erdgeschichte« durch den ESF gefördert wird, ist das Angebot kostenfrei. Gemeinsam begeben sich dort Kinder und Archäologen auf Erkundung des Versteinerten Waldes. Wie entsteht ein Fossil, wann hat es gelebt und wie haben es die Forscher in Chemnitz entdeckt? All das erfahren die Besucher und außerdem auch, wie eine Grabung abläuft. Die Kinder können nach fossilen Schätzen graben, diese dokumentieren und anschließend mit nach Hause nehmen. **Achtung: Es ist eine Anmeldung erforderlich unter fenster@naturkunde-chemnitz.de oder unter www.grabungsteam-chemnitz.de**

Aufgrund der Infektionsschutzverordnung zur Eindämmung der Corona Pandemie ist die Anzahl der Teilnehmer auf 8 bzw. maximal 4 Kinder begrenzt. Auf dem Grabungsgelände sind zudem die Maßnahmen zum Infektionsschutz einzuhalten. Übrigens: Dem »Fenster in die Erdgeschichte« kann man derzeit auch einen virtuellen Besuch von zu Hause aus abstaufen. Dazu klickt man einfach auf www.naturkundemuseum-chemnitz.de und sucht den Begriff »Fenster in die Erdgeschichte«. Dabei kann man kreativ und zum Forscher werden wie ebenso Spiele zum Thema Fossilien und Erdzeitalter downloaden.

Ab ins Freibad

Langsam steigen die Temperaturen.

Mutige nutzen das für einen Besuch im Freibad: Seit Mitte Mai hat der Stausee Oberrabenstein geöffnet. Jetzt ziehen das Gablener und das Wittgensdorfer Freibad nach und öffnen ab dem 30. Mai 2020 ihre Pforten. Mütter und Väter können ihre Söhne und Töchter zum Kindertag also in beide Freibäder einladen. Am 6. Juni soll dann auch das Freibad Einsiedel öffnen. Vorab gilt es, sich über die Hygieneschutzmaßnahmen zu informieren. Besucherzahlen werden begrenzt und bestimmte Abstandsregelungen innerhalb der Aufenthaltsbereiche oder den Badkiosken vorgeschrieben. Darüber hinaus erfolgt während der Freibadsaison kein Verkauf von Saisonkarten, da nicht fortlaufend ein Bad Zutritt garantiert werden kann. Der Verleih von Gegenständen, wie Liegen und Sportgeräte, wird in diesem Jahr ebenfalls, aus Gründen des Infektionsschutzes ausgesetzt.

Sicher lohnt sich zum Kindertag auch ein Besuch auf einem der vielen städtischen Spielplätze. Etliche sind modernisiert oder sogar komplett erneuert worden.

Im Interesse der eigenen Gesundheit und der Gesundheit anderer bittet die Stadt, die Vorgaben der aktuell gültigen Sächsischen Corona-Schutzverordnung auch beim Spielplatzbesuch zu beachten und mindestens 1,5 Meter Sicherheitsabstand zu halten. Liebe Kinder, sollte der Spielplatz überfüllt sein, kommt einfach später wieder. Danke, dass ihr mithelft.

Ein wichtiger Hinweis noch an die Eltern und Großeltern: Bitte informieren Sie sich vor dem Besuch einer Einrichtung, ob die angekündigten Veranstaltungen tatsächlich stattfinden und welche Hygienemaßnahmen dort gelten.

Schulsporthallen für Vereinssport geöffnet

Die Abfrage aller Schulen, ob sie ihre Sporthallen aufgrund der Sächsischen-Corona-Schutz-Verordnung für den regulären Unterricht benötigen, hat ergeben, dass folgende Schulsporthallen für die Nutzung für Vereine wieder zur Verfügung stehen.

Die Nutzer der jeweiligen Sporthallen werden direkt informiert.

- A.-Semjonowitsch-Makarenko-GS
- Charles-Darwin-GS
- Dr.-Salvador-Allende-GS
- Emanuel-Gottlieb-Flemming-GS
- Gebrüder-Grimm-GS (nach 17 Uhr)
- Gotthold-Ephraim-Lessing-GS

- GS »Am Stadtpark«
- GS Ebersdorf
- GS Einsiedel
- GS Gablenz
- GS Glösa
- GS Harthau
- GS Mittelbach
- GS Rabenstein (nach 17 Uhr)
- GS Röhrsdorf
- GS Siegmär

- GS Sonnenberg
- Heinrich-Heine-GS
- Jan-Amos-Comenius-GS
- Pablo-Neruda-GS
- Rosa-Luxemburg-GS am Brühl
- Rudolphschule -GS-
- Schloßschule-GS (nach 17 Uhr)
- Valentina-Tereschkowa-GS
- Annenschule, GS/OS

- OS Gablenz
- Obere Luisenschule GS / Untere Luisenschule OS
- Dr.-Wilhelm-André-Gymnasium
- Gymnasium Einsiedel
- Karl-Schmidt-Rottluff-Gymnasium,
- BSZ für Ernährung, Gastgewerbe, Hauswirtschaft
- BSZ für Technik I
- BSZ für Technik II
- BSZ für Technik III
- G.-Götz-FÖS
- J.-H.-Pestalozzi-FÖS
- J.-Trüper-Schule – Schule zur Erziehungshilfe
- Schule Altchemnitz (Förderschule)
- Sprachheilschule »Ernst Busch«

Bienen bevölkern Chemnitzer Stadthallendach

Im neuen Carlowitz Congresscenter, welches im November 2020 direkt an der Stadthalle Chemnitz öffnet, wird Nachhaltigkeit gelebt. Ein Projekt des Nachhaltigkeitskonzeptes wurde zum Welt-Bienen-Tag am 20. Mai umgesetzt: Seit diesem Tag lebt ein Bienenvolk auf dem Dach.

Im Rahmen des Nachhaltigkeitskonzeptes im neuen Carlowitz Congresscenter Chemnitz wurde ein Bienenprojekt ins Leben gerufen, welches in Kooperation mit dem Dr.-Wilhelm-André Gymnasium erfolgreich umgesetzt werden konnte. Ein Schwarm von rund 30.000 Bienen wurde auf dem Dach der Stadthalle Chemnitz/Carlowitz Congresscenter angesiedelt und könnte auf bis zu vier Völker erweitert werden. Zudem soll das Dach noch mit Hochbeeten begrünt und ein Gehweg angelegt werden.

»Unser Ziel ist es, die verfügbaren Flächen unserer Veranstaltungshäuser effektiv und für nachhaltige Projekte zu nutzen. Dabei kam uns unter anderem die Idee der Bienenhaltung«, erzählt Marko Roscher, Nachhaltigkeitsmanager der C³



Ein Bienenvolk wird angesiedelt: C³-Nachhaltigkeitsmanager Marko Roscher sowie Lehrer vom André-Gymnasium (von links).

Foto: C³/Nathalie Beyreuther

GmbH. Damit soll ein Beitrag zum Schutz des bedrohten Insekts geleistet werden. Das André-Gymnasium wurde in das Projekt integriert. Die Nachhaltigkeits-AG des Gymnasiums wird sich künftig um die regelmäßige Betreuung der

Bienenstöcke kümmern und in der Saison von April bis Juni einmal pro Woche imkerliche Arbeiten wie das Kontrollieren oder Einsetzen der Waben übernehmen.

www.carlowitz-congresscenter.de

Was ist los im Industriemuseum?

Das Industriemuseum Chemnitz wäre derzeit wie auch das Sächsische Eisenbahnmuseum in Chemnitz-Hilbersdorf einer der Schauplätze der 4. Sächsischen Landesausstellung »Boom. 500 Jahre Industriekultur in Sachsen«. Doch musste die für den 25. April 2020 geplante Ausstellungseröffnung wegen der Coronavirus-Pandemie verschoben werden.

Aussagen über ein neues Eröffnungsdatum und die Laufzeit der 4. Sächsischen Landesausstellung »Boom. 500 Jahre Industriekultur in Sachsen« können erst dann getroffen werden, wenn sich die Situation dauerhaft normalisiert hat, so die Sächsische Staatsministerin für Kultur und Tourismus, Barbara Klepsch. Derzeit ist auch die Dauerausstellung des Industriemuseums Chemnitz wegen Umbauarbeiten für »Boom. 500 Jahre Industriekultur in Sachsen« geschlossen. Schulklassen und Gruppen, die bereits Führungen und Projekte gebucht haben, können diese beim Besucherservice kostenfrei stornieren oder umbuchen, sobald die neue Laufzeit der Landesausstellung feststeht. Besuchen kann man das Industriemuseum allerdings virtuell auf der Webseite.

Sie hält informative Videos zur Industriegeschichte bereit:



Zu »Boom.« tragen das Industriemuseum Chemnitz und das Eisenbahnmuseum Chemnitz-Hilbersdorf mit Ausstellungen bei.

Podcasts mit Wissenschaftlern des Industriemuseums Chemnitz

Im Rahmen seiner Bildungsreihe MDR WISSEN #gernelernen sendete die Fernsehanstalt live aus dem Industriemuseum Chemnitz. Es entstanden Videos zur Industriegeschichte Sachsens unter Bezug auf Exponate der Dauerausstellung des Museums. Fünf Mitschnitte dieser Sendereihe stellt das Museum auf seiner Webseite zum Anschauen und Anhören zur Verfügung. Dr. Oliver Brehm, Leiter des Industriemuseums Chemnitz, bezieht in den einzelnen Teilen der Serie durch die Dauerausstellung und bezieht zu einzelnen Themen die Wissenschaftler seines Hauses ein. So gibt Dr. Barbara Würnstl Einblick in die Geschichte des Bergbaus in Sachsen, sie erläutert Details der 500-jährigen Geschichte um die Gewinnung von Rohstoffen, darunter vor allem Silber.

Jürgen Kabus beschreibt den Zuschauern, wie sich menschliche Mobilität über Jahrhunderte entwickelte, begonnen von der Bewegung aus eigener Körperkraft über die Fortbewegung mittels technischer Erfindungen, die zu größerer Mobilität führte, bis hin zum heutigen Schiffs-, Flug-, Auto- und Eisenbahnverkehr.

Dass Sachsen und vor allem Chemnitz bei dieser Entwicklung eine besondere Rolle zukam, das erfahren die Zuschauer ebenfalls. Die Erfindung der Dampfmaschine hat einen entscheidenden Impuls für unsere Mobilität gegeben. Ohne sie ist Mobilität nicht denkbar. Sie war als Antrieb verschiedenster Maschinen die Triebfeder der industriellen Revolution.

In einem weiteren Sendebbeitrag widmet sich Jürgen Kabus genau diesem Thema.

Während der Corona-Pandemie arbeiteten abertausende Menschen im Home Office. Dass dies keine neue Erfindung ist, das lernen die Zuschauer in einem weiteren MDR-Podcast von der wissenschaftlichen Mitarbeiterin des Industriemuseums Chemnitz Anett Polig.

Eine andere Folge von MDR WISSEN #gernelernen befasst sich mit der Textilindustrie und dem Textilmaschinenbau in Sachsen. Diesem ist im Industriemuseum Chemnitz ein großer Ausstellungsbereich vorbehalten. Museumspädagogin Helen Uhlig erklärt den Zuschauern den Weg vom Faden zu einem konfektionierten fertigen Produkt, seien es Kleidungsstücke oder Industrietextilien.

web.saechsisches-industriemuseum.com

Städtische Musikschule wieder geöffnet

Seit 18. Mai hat die Städtische Musikschule Chemnitz – unter Beachtung des Infektionsschutzes – wieder geöffnet.

Im ersten Schritt wird ausschließlich mit Einzel- und Kombiunterricht (hier aber nur einzeln) begonnen. Ausgenommen, aufgrund des erhöhten Ansteckungsrisikos, sind die Fachbereiche Blasinstrumente und Gesang (klassisch sowie Popgesang) sowie der Fachbereich Musikalische Früherziehung und Tanz.

In diesen Bereichen wird weiterhin Online-Unterricht angeboten, bis der Präsenzunterricht wieder aufgenommen werden kann.

Die Unterrichtsräume werden so gestaltet, dass der geregelte Sicherheitsabstand von 1,5 bis 2 Metern zwischen Schüler und Lehrer eingehalten werden kann.

Der Publikumsverkehr wird auf Schüler, die den Unterricht wahrnehmen, begrenzt. Eltern oder Begleitpersonen dürfen das Schulhaus nicht betreten. Die Schüler bestätigen vor jeder Teilnahme am Unterricht anhand eines Formulars (Gesundheitsbestätigung), dass sie und ihre Familie infektionsfrei sind.

Das Formular finden Sie unter folgendem Link: coronavirus.sachsen.de

Sprechzeiten werden vorübergehend ausschließlich über Telefon/Fax oder E-Mail angeboten. Die Instrumentenausleihe ist nach Terminabsprache



Unter Beachtung des Infektionsschutzes und Einhaltung der Abstandsregeln hat die Städtische Musikschule seit 18. Mai ihre Räume wieder geöffnet. Foto: Pixabay

und unter Einhaltung des Sicherheitsabstandes möglich. In späteren Schritten werden kleinere Gruppen und Ensembles wieder unterrichtet. Unterricht im Bereich Bläser und Gesang sowie Kurse in der Musikalischen Früherziehung und Tanz können erst aufgenommen werden, wenn die Gefahr einer Infektion deutlich gemindert ist.

Musikschulunterricht in den allgemeinbildenden Schulen und Kitas werden später in Abstimmung mit der jeweiligen Einrichtung möglich. Der Einstiegsplan dient der geord-

ten, schrittweisen Eingliederung in das normale Musikschulleben. Der Plan gibt Schulleitung, Verwaltung und Lehrern ausreichend Zeit und Raum zu handeln, falls das Infektionsrisiko in und um die Musikschule wieder steigt. Eine langsame Erhöhung von Kursstärken wird Lehrer und Schüler zugleich schützen.

Anmeldung/Information:
☎ 0371/302-289
Fax 0371/305-812
E-Mail: musikschule@stadt-chemnitz.de
www.musikschule-chemnitz.de

Radio-Gala live aus dem Chemnitzer Opernhaus

Eine Radio-Gala mit dem Titel »Aus ferner Nähe« wird am 30. Mai von 19.05 bis 22 Uhr von Deutschlandfunk Kultur, MDR Kultur und MDR Klassik live aus dem Opernhaus Chemnitz übertragen.

Die Sender sind neben etwa 20 mitteleuropäischen Musiktheatern aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen die Initiatoren. Kulturschaffende und Radioverantwortliche wollen damit gemeinsam ein Zeichen der Hoffnung und des Miteinanders in Zeiten der Corona-Pandemie setzen. Jedes der teilnehmenden Musiktheater entsendet Künstlerinnen und Künstler ins Opernhaus Chemnitz, die dort live einen Beitrag aus Oper, Operette oder Musical beisteuern. Zu hören sind Ausschnitte u. a. aus Tschairowsky

»Eugen Onegin«, Mozarts »Zauberflöte«, Wagners »Götterdämmerung« und »Tannhäuser« über Lehárs »Lustige Witwe«, Jessels »Schwarzwaldmädel« und Nicolais »Die lustigen Weiber von Windsor«. Auch Musical-Titel erklingen, darunter aus »Das Licht auf der Piazza« und aus »Les Misérables«. Aufgrund aktueller Hygienestandards werden die Solisten von Pianisten statt von einem Orchester begleitet. Einspielungen von Mitschnitten aus Opernaufführungen der beteiligten Theater ergänzen diese Gala. Durch das Programm führt Dr. Ulrich Ruhnke, Chefredakteur des Magazins OPER!. Es moderieren Bettina Volksdorf, MDR Klassik, und Stefan Lang, Deutschlandfunk Kultur.

Eisenbahnmuseum lädt ein

Das Sächsische Eisenbahnmuseum in Hilbersdorf lädt zu Pfingsten Besucher ein. Führerstandsmitfahrten mit der Dampflokomotive 50 3648 sind am Samstag und Sonntag möglich. Geöffnet ist das Freigelände des Museums wie auch die beiden Rundlokschuppen mit der Ausstellung von über 40 Lokomotiven. Personenfahrten mit den Feldbahnen

sind geplant. Alledem liegt jedoch ein strenges Sicherheits- und Hygienekonzept zugrunde. So muss in Gebäuden, bei Führerstandsmitfahrten und bei Feldbahnmitfahrten ein Mund-Nase-Schutz getragen werden. Desinfektionsmittel wird für Gäste zur Verfügung gestellt und kritische Flächen werden in regelmäßigen Abständen desinfiziert.

Mit Mundschutz ins Museum

Aufgrund der weiterhin bestehenden Corona-Gefahr sind beim Museumsbesuch Hygiene- und Abstandsregeln, wie das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung oder die Desinfektion der Hände, zu beachten. Außerdem gelten Höchstgrenzen für die Zahl der Be-

sucher, in einigen Einrichtungen wird um eine Online-Anmeldung gebeten. Auch für den Besuch von Gruppen und für Führungen gelten besondere Regeln. Informieren Sie sich daher vor Ihrem Besuch auf der jeweiligen Internetseite.



Die Kuchwaldbühne ist ein besonderes Podium für Künstler. Zugleich bietet die Spielstätte gerade in diesem Sommer Theatererlebnisse fürs Publikum.

Archivfoto: Wolfgang Schmidt

Sommerspielplan der Theater Chemnitz auf der Kuchwaldbühne

Nachdem der Freistaat Sachsen in seiner aktuellen Corona-Schutz-Verordnung die Öffnung der Theater und anderer Kultureinrichtungen ab 15. Mai 2020 bei Einhaltung der derzeit geltenden Hygienestandards genehmigt hat, freuen sich die Theater Chemnitz, nun einen Sommerspielplan für die Monate Juni und Juli 2020 vorstellen zu können.

Mit vier Neuproduktionen, drei Stücken aus dem Repertoire und einem Konzert werden die Sparten Schauspiel und Figurentheater sowie Musiker der Robert-Schumann-Philharmonie im Zeitraum vom 6. Juni bis

26. Juli 2020 die Kuchwaldbühne mit Leben füllen. Dabei kann das Theater auf die guten Erfahrungen der Open-Air-Produktionen der letzten Jahre aufbauen. Zum Schutz des Publikums werden Maßnahmen ergriffen, z. B. durch die Anpassung der Anzahl der Sitzplätze, Beachtung der Abstandsregeln, Bereitstellung von Desinfektionsmittel und Verzicht auf Stückpausen. Maskenpflicht besteht für die Besucher*innen während des Betretens und Verlassens des Freilichttheaters und entfällt während des Verweilens auf ihren Sitzplätzen. Auch für die Künstler*innen müssen

die Hygieneregeln gewährleistet sein, weshalb auf eine Stückauswahl mit kleiner Besetzung geachtet wurde. Den Auftakt des Sommerspielplans der Theater Chemnitz gestaltet die Big Band der Robert-Schumann-Philharmonie. Am 6. Juni, 19.30 Uhr laden die Vollblutmusiker zum Open-Air-Konzert im besten Swing Sound ein, zu dem auch einige Special Guests erwartet werden. Der Premierenreigen startet am 13. Juni, 19.30 Uhr, mit der Komödie »Es war die Lerche« von Ephraim Kishon. Anders als Shakespeare lässt Kishon das berühmte Liebespaar Romeo und Julia

weiterleben und nach 29 Ehejahren feststellen, dass vom früheren Glanz nur wenig übriggeblieben ist. Die nächste Premiere am 27. Juni, 17 Uhr, richtet sich an Familien mit Kindern ab sechs Jahren: »Gans, du hast mein Herz gestohlen!« heißt die Reise von Marta Guniowska und erzählt von einer lebensmüden Gans und von einem Fuchs, der sie nicht fressen will. Gemeinsam machen sie sich auf den Weg zum Wolf und lernen auf ihrer Reise viele unterschiedliche Waldbewohner kennen. Der Schlagerabend »Tausend Mal berührt« folgt am 4. Juli, 20.30 Uhr.

Über den Titelsong hinaus werden Hits wie »Er hat ein knallrotes Gummiboot«, »Wie ein Stern«, »Weiße Rosen aus Athen« und viele andere erklingen – Lieder, die jeder nach dem ersten Takt mitsummen kann. Die Uraufführung »Sieben Sachen« für Kinder ab vier Jahren beschließt am 16. Juli, 17 Uhr, den Premierenreigen. Im Mittelpunkt der Produktion des Figurentheaters steht Herr Wolfram, der einst seinen Koffer packte und loszog: Mit sieben, hundert, tausend Sachen, Taschenspielertricks und Geschichten bereist er seitdem wandernd und spielend die Welt. ■

Ehrenämter sind für alle ein Gewinn

»Macher der Woche«

»Wer engagiert ist, ist so geboren«, findet Andreas Kruse. Der Chemnitzer Rentner setzt seine vielen Hobbys für andere ein. Er ist nicht nur Kantor, wenn er gebraucht wird, sondern gibt auch kleine Konzerte und gestaltet Andachten in einem Pflegeheim in Gröna musikalisch aus. Die Ärmel hochkrempeln anstatt zu jammern – das war schon immer sein Motto. Deshalb hat er sich wegen der Corona-Pandemie, als alle zuhause bleiben mussten, etwas Besonderes überlegt: Er produziert Andachten für Bewohner in Pflegeheimen und nimmt sie auf CD auf.

Sie arbeiten seit zwei Jahren ehrenamtlich im Pflegeheim »Haus am Wald« in Gröna. Was ist Ihre Aufgabe?

Andreas Kruse: Zwei Mal im Monat kümmere ich mich um die musikalische Ausgestaltung der Andachten. Diese finden vormittags für jeweils etwa eine Stunde statt. Dafür bringe ich ein Mischpult, Boxen und ein Mikrofon mit und spiele vorwiegend moderne Kirchenlieder zum Mitsingen für die Heimbewohner. Auch ein Weihnachtskonzert durfte ich schon geben.

Seit Andreas Kruse etwa 18 Jahre alt war, ist er in der Kirche aktiv. In seinem eigenen Recording-Studio erstellt er Playbacks. Denn in der Kirche kann er nur allein am Keyboard spielen, »aber es soll am Ende ja wie



Andreas Kruse ist ein Geber: Er krempelt die Ärmel hoch und setzt sich für andere ein.

Foto: Privat

eine ganze Band klingen«. Im Pflegeheim nimmt Andreas Kruse die Andachten live auf, damit er sie auch bettlägerigen Patienten zukommen lassen kann. Während der Ausgangsbeschränkungen übernahm er außerdem die Videobearbeitung für aufgezeichnete Gottesdienste, damit sie auf YouTube veröffentlicht werden konnten. So können sich die Menschen, die zurzeit nicht vor Ort teilnehmen können, die Gottesdienste zuhause anschauen.

Wie ist die Idee entstanden, eine CD mit einem Ostergottesdienst aufzunehmen?

Andreas Kruse: Durch mein Recording-Studio zuhause habe ich die technischen Möglichkeiten, CDs aufzunehmen. Das wollte ich nutzen, damit die Menschen, die während der Ausgangsbeschränkungen isoliert waren, trotzdem einem Gottesdienst zu Ostern lauschen können. Also hat Christiane Escher von der Stadtmision die Predigt auf ihrem Handy

eingesprochen, ich habe noch Lieder eingesungen und dann alles auf CDs kopiert. Diese haben wir an Pflegeheime verteilt und mir wurde erzählt, dass es sehr gut ankam.

Zu Pfingsten will Andreas Kruse die nächste CD mit einer Andacht produzieren. Außerdem möchte er solche Veranstaltungen zukünftig auf Video aufzeichnen, damit die Heimbewohner sie auf den eigenen Fernsehgeräten anschauen können. Videos von selbst

eingesungenen Liedern lädt Andreas Kruse außerdem auf seinem eigenen YouTube-Kanal unter <https://www.youtube.com/c/ankch51hobby> hoch.

Warum engagieren Sie sich ehrenamtlich?

Andreas Kruse: Ich möchte für andere da sein und habe keinen Spaß daran, nur Dinge für mich selbst zu tun. Meine innere Einstellung ist zu helfen und meine Zeit zu verschenken. Und man bekommt schon ein »Danke«, wenn man im Pflegeheim nur einmal jemanden freundlich anspricht. Mir bereitet die ehrenamtliche Arbeit Freude und ich erfahre dafür Wertschätzung und Dankbarkeit – allein dafür lohnt es sich.

Was wünschen Sie sich für die Zeit nach der Corona-Pandemie?

Andreas Kruse: Ich hoffe, dass die Menschen die Zeit zum Nachdenken nutzen und sich klar werden, dass es nicht so weitergehen kann wie vorher, zum Beispiel was den Umgang mit unserer Erde angeht.

Dass sie merken, dass man auch über Videokonferenzen gut zusammenarbeiten kann und nicht immer reisen muss. Außerdem wünsche ich mir, dass wir als Gesellschaft zusammenwachsen, um künftige Herausforderungen besser meistern zu können. Und für mich selbst wünsche ich mir, dass die Menschen wieder Zeit haben, sich gegenseitig richtig zuzuhören, ehrliche Gespräche zu führen und dadurch voneinander lernen. ■



Vorsitzender des Migrationsbeirates ist Pedro Martin Montero Perez.

Foto: Andreas Seidel

Vielfalt ist eine Chance

Chemnitz ist im Laufe der Geschichte durch Zuwanderung gewachsen, das Gemeinwesen hat davon profitiert. Heute leben hier 21.253 Menschen, die ihre Wurzeln in 140 Ländern haben. Sie machen 8,65 Prozent der Chemnitzer Bevölkerung aus (Stand: 30.4.2020). Wie ihre deutschen Nachbarn fühlen sich Spätaussiedler, jüdische Zuwanderer, Flüchtlinge und Asylsuchende, internationale Studierende in Chemnitz ebenso zuhause wie ausländische Arbeitskräfte und deren Familien.

Zu ihrer Integration und gesellschaftlichen Teilhabe hat der Freistaat Sachsen das »Zuwanderungs- und Integrationskonzept II« beschlossen. Das Papier formuliert in zwölf Handlungsfeldern Ziele und Maßnahmen. In der Kommunalpolitik wird diese Bevölkerungsgruppe u. a. durch die Mitsprache von Ausländer-, Migrations- und Integrationsbeiräten im gesellschaftlichen Leben eingebunden. Die Vielfalt durch zugewanderte Menschen wird so zu einer Chance für unsere Gesellschaft.

Mit dem Migrationsbeirat – im Jahr 2002 als Ausländerbeirat gegründet – besitzen Menschen internationaler Herkunft in Chemnitz ein vom Stadtrat berufenes Gremium, das ihre Inter-

ressen vertritt. Der Beirat setzt sich für Chancengleichheit in allen Lebensbereichen und für ein tolerantes Miteinander ein. Alle Vorhaben, die Menschen internationaler Herkunft betreffen, legt die Kommune dem Migrationsbeirat vor Beschlussfassungen des Stadtrates vor. Dort hat ein Vertreter des Migrationsbeirates Anhörungs- und Rederecht. Dem Migrationsbeirat der Stadt Chemnitz gehören fünf Mitglieder des Stadtrates sowie acht sachkundige Einwohner verschiedener Nationalitäten an. Ihre Sachkunde beziehen sie u. a. aus einer Tätigkeit in der freien Wohlfahrts- pflege, als Teil des Chemnitzer Integrationsnetzwerkes oder als Vertreter von Nationalitätenvereinen sowie ähnlichen Organisationen und natürlich durch ihren eigenen Migrationshintergrund.

Im Oktober 2019 bestätigte der Stadtrat die neuen Mitglieder des Migrationsbeirates, dessen Vorsitzender Pedro Martin Montero Perez ist. Der aus Peru stammende Softwareentwickler lebt seit 1990 in Chemnitz und wurde bereits zum fünften Mal in diese Interessenvertretung gewählt. Stellvertreter ist Stadtrat Maik Otto (SPD). Er ist seit 2009 Mitglied des Beirates.

Migrationsbeirat

Aufgaben

- Interessenvertretung der in Chemnitz lebenden Migrantinnen und Migranten
- Verbessern der Lebenssituation von Menschen mit Migrationshintergrund
- Unterstützung von Menschen bei der Wahrung ihrer Identität hinsichtlich ihrer Nationalität, ethnischer Zugehörigkeit, Kultur und Religion
- Unterstützung bei der Kommunikation mit Behörden, mit Einrichtungen und Institutionen
- Beratung der Stadtverwaltung zum Thema Migration und Integration
- Unterstützung von Vereinen und Initiativen, die sich Fragen von Menschen mit Migrationshintergrund widmen
- Zusammenarbeit mit Einrichtungen und Vereinen der Migrationssozialarbeit
- Stärkung der Selbstorganisation von

- Menschen mit Migrationshintergrund
- Förderung der Willkommenskultur in Chemnitz
- Förderung des interkulturellen Lebens
- Öffentlichkeitsarbeit im Interesse von Menschen mit Migrationshintergrund bzw. zur Förderung eines friedlichen Zusammenlebens
- Hilfe zur Lösung individueller Probleme ausländischer Einwohnerinnen und Einwohner
- Einsatz gegen Ungleichbehandlung und Diskriminierung
- Unterstützung spezifischer Interessengruppen, darunter ausländische Familien, Kinder und Jugendliche, Studierende, Asylsuchende

Fremdsprachen-Information – Information in other languages

Informieren kann man sich über den

Aufgaben des Migrationsbeirates

Menschen, die nach Deutschland kommen um hier zu leben, wissen mitunter nicht, welche Rechte sie haben und welche Pflichten sie erfüllen müssen. Manche trauen sich nicht, ihre Rechte zu vertreten und sich gegen Ungleichbehandlung oder Diskriminierung zu wehren. Den Neuankömmlingen helfen die Mitglieder des Migrationsbeirates durch ihre Deutschkenntnisse und vor allem durch ihr Wissen über Verwaltungsstrukturen, Ansprechpartner und Netzwerke. Der Migrationsbeirat setzt sich für die gesellschaftliche Partizipation von Einwanderern ein und regt zum Dialog zwischen Menschen unterschiedlicher Kulturen an. Gelegenheit zu diesem Austausch bieten u.a. das Interkulturelle Weihnachtsfest, die Interkulturelle Filmwoche ebenso wie die jährlich in Chemnitz stattfindenden »Interkulturellen Wochen«. Dabei informiert die Stadt auch über Migration, Integration und Asyl. Auch an der von der Stadt und ihren Partnern veranstalteten »Integrationsmesse Chemnitz« ist der Migrationsbeirat beteiligt. Dies ist die größte regionale Plattform, bei der sich Aussteller und Besucher um Integration bemühen. Hier werden Barrieren abgebaut und

Chemnitzer Unternehmen gewinnen internationale Fachkräfte als Mitarbeiter, darunter ausländische Absolventen der TU.

Ratsuchende unterstützt und berät der Migrationsbeirat zu aufenthaltsrechtlichen Fragen, unter anderem zur Verlängerung des Aufenthaltes, zur Bleibeperspektive von Geduldeten wie ebenfalls zu Fragen des Familiennachzugs und der Arbeitsmarktintegration. Den ehrenamtlichen Mitgliedern des Migrationsbeirates steht die Migrationsbeauftragte der Stadt, Etelka Kobuß, zur Seite. Sie unterstützt das Gremium beispielsweise bei der Vorbereitung von Entscheidungsvorlagen. Die gebürtige Ungarin war selbst ab 2002 stellvertretende und später langjährige Vorsitzende des Ausländerbeirates (später Migrationsbeirat) und verfügt daher über vielseitige Erfahrungen. Gemeinsam engagieren sich Migrationsbeirat und Migrationsbeauftragte in Zusammenarbeit mit Organisationen, Vereinen und Institutionen gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus. Sowohl der Beirat als auch die Beauftragte sind Ansprechpartner und Vermittler bei interkulturellen Fragen. Für die Stadtverwaltung sind beide wichtige Partner in Sachen Willkommenskultur in Chemnitz. So unterstützt der Beirat die Verwaltung mit seiner Sachkunde und Auskünften über einzelne Herkunftsländer und fremde Kulturen. Zugleich ist der Migrationsbeirat Partner der Verwaltung bei der Bekämpfung von Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus. Hierzu melden sich die Beiratsmitglieder öffentlichkeitswirksam bei Podiumsdiskussionen zu Wort und vertreten so die Perspektive von Menschen internationaler Herkunft.

Außer in Chemnitz spannt sich auch überregional ein Netzwerk, das Migrantinnen und Migranten unterstützt. Dazu gehören die vier sächsischen Beiräte, die sich in Chemnitz, Dresden, Leipzig und Zittau für diese Bevölkerungsgruppe einsetzen. Sie tauschen sich über Partizipationsmöglichkeiten der von ihnen vertretenen Menschen aus. Der Dachverband sächsischer Migrantenorganisationen e.V. hat dazu eigens das Projekt »Pre-Migra« installiert. Was der Chemnitzer Migrationsbeirat leistet und wie er zugewanderte Menschen beim Fußfassen in Chemnitz unterstützt, das soll der Öffentlichkeit besser vermittelt werden. Deshalb steht jetzt auch ein

Internetauftritt auf der Agenda. Die Mitglieder wollen die Webseite modernisieren und dort ebenso wie über Facebook Ratsuchende informieren, sie vernetzen und gezielt auf Veranstaltungen, Aktionen sowie Bildungs- und Informationsangebote hinweisen. Auch einen Flyer will der Beirat gestalten. Auf diese Weise sollen ausländische Mitbürger von den Aufgaben und Hilfeangeboten des Migrationsbeirates erfahren.

Beirat fördert seit 18 Jahren Integration von Zuwanderern

Am 10. April 2002 berief der Chemnitzer Stadtrat erstmals einen Ausländerbeirat, der die Interessen von Menschen mit Migrationshintergrund vertritt. Das Etablieren des Gremiums fällt in eine Zeit, als in Chemnitz der Ausländeranteil bei knapp 3 Prozent, also niedriger als im Bundesdurchschnitt lag. Die ausländische Bevölkerung in Chemnitz bestand nach der Rückkehr früherer DDR-Vertragsarbeiter in ihre Herkunftsländer hauptsächlich aus Menschen aus Vietnam und Ungarn sowie Migranten, die aus der Ukraine und der russischen Föderation nach Deutschland kamen. Das Chemnitzer Sozialamt, für die umfassende Koordination von Migrationsarbeit zuständig, band dabei Mitarbeiter mit ausländischen Wurzeln ein, die sich nach der politischen Wende beruflich neuorientierten. Unterstützt von der Stadt organisierten sich Anfang der 1990er Jahre ausländische Menschen in eigenen Vereinen. Die heutige Migrationsbeauftragte der Stadt, Etelka Kobuß, war damals Mitarbeiterin im Verein AG In- und Ausländer e. V. (heute AGIUA e. V.). Sie gründete 1998 die »Initiativgruppe Chemnitzer Zuwanderer« mit dem Ziel, gemeinsam mit anderen Akteuren die Berufung eines Ausländerbeirates vorzubereiten und zu erwirken. »Integration braucht Partizipation in den Kommunen« – dieser Ansatz der Gruppe fand Zustimmung bei politischen Entscheidern. Das Engagement stieß auf Unterstützung der Stadt und mündete 2002 in den Stadtratsbeschluss zur Berufung des Ausländerbeirates, der sich seither – heute als Migrationsbeirat – für Belange von Mitbürgerinnen und Mitbürgern mit Migrationshintergrund einsetzt und sich im Integrationsnetzwerk der Stadt einbringt. ■

Lesen Sie im nächsten Amtsblatt über den Kulturbeirat der Stadt.

Mitglieder des Beirates

Mitglied aus Stadtratsfraktionen und ihre Stellvertreter

Solveig Kempe	(CDU)	Kai Hähner
Diana Rabe	(AfD)	Lars Franke
Sebastian Cedel	Fraktionsgemeinschaft	Claus Bartl
	DIE LINKE /Die PARTEI	
Katharina Weyandt	Fraktionsgemeinschaft	Andreas Wolf-Kather
	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN	
Maik Otto (Stellv. Vorsitzender)	(SPD)	Wilma Meyer

Beiratsmitglieder als sachkundige Einwohner

Hayes Amadi Dikeogu (Nigeria), Zaher Ataie (Afghanistan), Attila Bihari (BRD, ungarische Herkunft), Sultan Bulut (Türkei), Maytham Jabar Abdulhassan (Irak), Maria Lyamets (Russische Föderation, ukrainische Herkunft), Sarfaz Jalal Masih (Pakistan), Pedro Martin Montero Perez (Beiratsvorsitzender) (Peru)

Sitzungen

30.06.20 | 08.09.20 | 10.11.20

Aktuelles

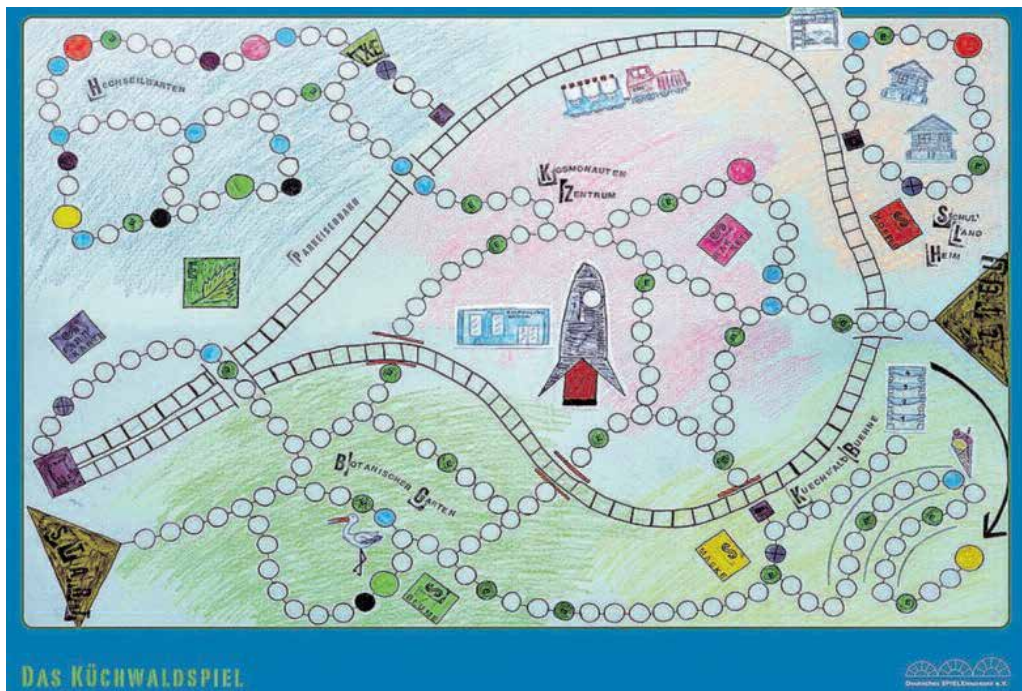
Die Ergebnisse und Beschlüsse aller Sitzungen des Migrationsbeirates veröffentlicht die Stadt Chemnitz

im Ratsinformationssystem unter <https://session-bi.stadt-chemnitz.de>

Kontakt zum Migrationsbeirat

Telefon 488 1546 | Fax 488 1598
E-Mail: migrationsbeirat@stadt-chemnitz.de

Das Kuchwald-Spiel fürs Wohnzimmer



Eine Gruppe von Chemnitzer Kindern hat im Rahmen einer Spieleerfinder-Werkstatt des Deutschen SPIELemuseums den Plan entworfen. Abb.: solaris

Die Aktion »Chemnitz spielt!«, die auch für den diesjährigen Weltspieltag am 28. Mai geplant war, fällt in der angeordneten Form wie so vieles den Beschränkungen durch Corona zum Opfer. Spielen in großer Gemeinschaft unter freiem Himmel wie in den letzten Jahren wird 2020 leider nicht möglich sein und so muss »Chemnitz spielt!« auf den 28. Mai 2021 vertagt werden.

Nichtsdestotrotz nutzen das Deutsche SPIELemuseum und die IG Kuchwald – ein Zusammenschluss der dort an-

sässigen Einrichtungen Kuchwald-Bühne, Erlebnispädagogisches Zentrum, Parkeisenbahn, Botanischer Garten und Schullandheim – diesen besonderen Tag für eine exklusive Premiere: Das Kuchwald-Spiel, ursprünglich 2019 in einem Ferienworkshop des Deutschen SPIELemuseums von Chemnitzer Kindern als XXL-Variante auf einer Spielfläche von 42 Quadratmetern entworfen, ist seit dem 29. Mai auch als Brettspiel-Variante für zu Hause in den genannten Einrichtungen des Kuchwaldes er-

hältlich. Bei einem am Tag zuvor anberaumten Presetermin an der Kuchwald-Bühne wurde das XXL-Kuchwald-Spiel, bei dem die Mitspieler selbst zur Spielfigur werden, vor Ort vor Medienvertretern vorgestellt. Angesichts weiterhin bestehender Ausgangs- und Kontaktbeschränkungen, andauernden Unterrichts zu Hause für einige Schüler sowie den bevorstehenden Sommerferien, für die viele ihre Urlaubsreise absagen mussten, ist das Spiel ein abwechslungsreicher Zeitvertreib für zu Hause.

Gesundheitsamt informiert: Hygienekonzept erforderlich

Seit voriger Woche gelten in Sachsen weitreichende Lockerungen der Corona-Schutz-Verordnung vom 12. Mai 2020. Voraussetzung für alle geöffneten Bereiche ist ein Hygienekonzept.

Hierbei ist zu beachten, dass folgende Bereiche dem Gesundheitsamt ein Hygienekonzept vorlegen müssen: Theater, Musiktheater, Kinos, Konzerthäuser, Konzertveranstaltungsorte, Opernhäuser, Freibäder, Freizeit- und Vergnügungsparks.

Alle anderen Betriebe, Einrichtungen und Angebote, die nach der Sächsischen-Corona-Schutz-Verordnung ebenfalls ein Konzept erarbeiten müssen, sind von der Genehmigungspflicht seitens des Gesundheitsamtes befreit und dürfen den Geschäftsbetrieb aufnehmen, sofern sie ein Hygienekonzept erarbeitet haben. Bei Kontrollen muss dieses vorgelegt, jedoch nicht vor Eröffnung beim Gesundheitsamt eingereicht und genehmigt werden. Bei Kontrollen muss es vorgelegt

werden, aber nicht beim Gesundheitsamt eingereicht und genehmigt werden.

Vorgaben für Hygienekonzepte

Das Hygienekonzept trifft insbesondere Aussagen zu folgenden Bereichen: Der Mindestabstand von 1,5 Meter wird zwischen Personen in jede Richtung eingehalten. Sofern nötig, wird der Mindestabstand vergrößert. Das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung wird empfohlen und sollte, sofern möglich, berücksichtigt werden. Besucherströme werden so gelenkt, dass Ansammlungen von Menschen oder eine Unterschreitung des Mindestabstands verhindert werden. Dazu können z. B. Einbahnstraßensysteme genutzt werden.

Fragen zur Hygienekonzeption:
corona@stadt-chemnitz.de oder
0371/488-5302
Weitere Informationen:
www.chemnitz.de/coronavirus

VMS: Chemnitzer Modell kommt Richtung Aue ein weiteres Stück voran



Der VMS startete den größten Neubauteil für die Bahnstrecke Chemnitz - Aue zwischen Chemnitz-Reichenhain und Chemnitz-Süd. Foto: VMS

Das größte Stück der Neubaustrecke des Gesamtbauvorhabens wird jetzt in Angriff genommen – die Strecke zwischen dem Stadtteil Reichenhain und Chemnitz-Süd.

Bahnspezialisten haben nun den größten Neubauteil der Stre-

Letzte Filmwoche im Autokino Chemnitz

Im Autokino Chemnitz auf dem Messeparkplatz bricht die letzte Filmwoche an. Noch bis 1. Juni flimmern Filme über die Leinwand, bis 12. Juni finden Kulturveranstaltungen statt, darunter ein Kindertags-Programm und eine Autodisco.

Die aufblasbare Kinoleinwand kommt letztmalig am 31. Mai zum Einsatz. Krönender Filmabschluss wird ein Autokino-Kinderfest zum Kindertag mit den Filmen »Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer« und »Annie«, ergänzt mit einem musikalischen

Vorprogramm zum gleichnamigen Musical, präsentiert vom Studio W.M. – Werkstatt für Musik und Theater aus Chemnitz. Abschied nehmen vom temporären Autokino heißt es dann am 12. Juni, denn bis dahin finden noch einige Kulturveranstaltungen statt, darunter die erste Autodisco am 6. Juni. Zu den Hits der Achtziger und Neunziger laufen Musikvideos über die Leinwand, Live-Auftritte zu ausgewählten Hits sowie eine Licht- und Feuershow sind zu erleben – ein etwas anderer Discoabend im eigenen Auto.

Konsum im Zeichen des Corona-Virus

Die Volkshochschule Chemnitz lädt am 2. Juni, von 19.30 bis 21 Uhr zu einem hochaktuellen Thema im Online-Vortrag ein. Dabei wird es um das Konsumverhalten der Menschen in aktueller Zeit, aber auch im Rückblick auf vergangene Zeiten gehen. Es werden konventionelle Sichtweisen von Shopping hinterfragt und der Blick auf die Rolle des Staates und der Zivilgesellschaft gerichtet – angesichts von Überfluss, Klimawandel und Turbokapitalismus und der Corona-Krise.

Was wir konsumieren, ist zu einem bestimmenden Aspekt des modernen Lebens geworden. Wir definieren uns über Besitz. Und der immer üppigere Lebensstil hat enorme Folgen für die Erde. Wie kam es dazu, dass wir heute mit einer derart großen Menge an Dingen leben? Und wie hat das den Lauf der Geschichte verändert?

Wie wird sich die Coronakrise auf unseren Konsum auswirken? Der Referent des Abends, Frank Trentmann, ist Professor für Geschichte am Birkbeck College der Universität London. Er studierte und promovierte an der Harvard University und lehrte anschließend in Princeton. 2017 erhielt er den Humboldt-Forschungspreis. Der Vortrag wird als Livestream ausgestrahlt, Teilnehmende können sich über einen Live-Chat an der Diskussion beteiligen. Anmeldungen sind per E-Mail oder online bis zum 1. Juni, 24 Uhr möglich. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Anmeldung: www.vhs-chemnitz.de

Am Tag der Veranstaltung erhalten angemeldete Personen per E-Mail einen Zugangslink, mit dem sie sich einwählen können.

Dafür baggert schwere Technik ab Reichenhain die Neubautrasse frei und belädt mit dem Abraum den parallel stehenden Bauzug. Dieser fährt zum Entladen nach Chemnitz Süd.

Mathias Korda, Verantwortlicher für Verkehr/Infrastruktur beim VMS: »Bei der Strecke handelt es sich um einen der wichtigsten Abschnitte von CM2.«

Der Ausbau der Gesamtstrecke kostet voraussichtlich knapp 70 Mio. Euro und ist 47 Kilometer lang. Die vorhandene Bahnstrecke wird zu einem Teil zweigleisig ausgebaut, bekommt neue Brücken, Signaltechnik, Bahnhöfe und Busverknüpfungspunkten inklusive Park & Ride-Parkplätzen.

Wann das Vorhaben abgeschlossen wird, entscheidet sich im 3. Quartal 2020. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

www.vms.de

Sitzung des Schul- und Sportausschusses – öffentlich –Mittwoch, den 03.06.2020, 16:30 Uhr, Stadtverordnetensaal des Rathauses,
Markt 1, 09111 Chemnitz**Tagesordnung:**

- | | | |
|--|---|--|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit 2. Feststellung der Tagesordnung 3. Beschlussvorlage an den Schul- und Sportausschuss | <ol style="list-style-type: none"> 4. Verschiedenes 4.1. Mündliche Informationen der Verwaltung | <ol style="list-style-type: none"> 4.2. Fragen der Ausschussmitglieder 5. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Schul- und Sportausschusses – öffentlich – |
|--|---|--|

Sportförderung für eine Maßnahme des Sonderförderprogramms mit einer Zuwendung über 100.000 € im Jahr 2020

Vorlage: B-144/2020
Einreicher: Dezernat 5/Amt 52**Ralph Burghart // Bürgermeister****Sitzung des AGENDA-Beirates – öffentlich –**Dienstag, den 02.06.2020, 16:30 Uhr, Stadtverordnetensaal des Rathauses,
Markt 1, 09111 Chemnitz**Tagesordnung:**

- | | | |
|---|--|--|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit 2. Feststellung der Tagesordnung 3. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung des AGENDA- | <ol style="list-style-type: none"> 4. Allgemeine Informationen 4.1. Diskussion mit dem NABU zur Situation des Chemnitzer Stadtwaldes und zum Zustand der Amphibien und Reptilien in Chemnitz 4.2. Informationen aus dem AGENDA-Büro/Umwelt- | <ol style="list-style-type: none"> zentrum 5. Verschiedenes 6. Bestimmung von zwei Beiratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des AGENDA-Beirates – öffentlich – |
|---|--|--|

Thomas Scherzberg // Vorsitzender des Agenda-Beirates**Sitzung des Ortschaftsrates Euba – öffentlich –**

Dienstag, den 02.06.2020, 19:30 Uhr, Sitzungsraum Euba, Drosselsteig 2, 09128 Chemnitz

Tagesordnung:

- | | | |
|--|---|--|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit 2. Feststellung der Tagesordnung 3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Euba – öffentlich – vom 04.02.2020 4. Informationen zum Breitbandausbau in Euba 5. Vorlagen zur Einbeziehung an den Stadtrat 5.1. Fußgängerüberwege | <ol style="list-style-type: none"> 5.2. Verfügungsfonds für Ortschaftsräte Vorlage: BA-051/2020
Einreicher: Fraktionsgemeinschaft, DIE LINKE/Die PARTEI 6. Vorlagen an den Ortschaftsrat 6.1. Ausscheiden eines Ortschaftsratsmitgliedes aus dem Ortschaftsrat Euba aus wichtigem Grund Vorlage: OR-018/2020
Einreicher: Ortsvorsteher Ortschaftsrat Euba 6.2. Geschäftsordnung des Ortschaftsrates Euba Vorlage: OR-007/2020
Einreicher: Ortsvorsteher Ortschaftsrat Euba 6.3. Verteilung der finanziellen | <ol style="list-style-type: none"> Zuschüsse an die Vereine in Euba im Jahr 2020 Vorlage: OR-033/2020
Einreicher: OV Euba 7. Beratung zu Bauanträgen 8. Informationen des Ortsvorstehers 9. Berichte der Ortschaftsräte zu den einzelnen Verantwortungsbereichen 10. Einwohnerfragestunde 11. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Euba |
|--|---|--|

Thomas Groß // Ortsvorsteher**Stellenangebote****ARBEITEN IN DER
STADT DER MODERNE**

Wir suchen zum 01.10.2020 für die Selbständige Einrichtung Gebäudemanagement und Hochbau eine/n:

**INGENIEUR/IN TECHNISCHE
GEBÄUDEAUSRÜSTUNG /
ELEKTROTECHNIK****Kennziffer: 17/06** Weitere Informationen: Tel.: +49 371 488 1146

Wir suchen zum 01.06.2020 für das Umweltamt in Vollzeit mit 40 Stunden/Woche unbefristet eine/n:

**1. SACHBEARBEITER/IN
WASSERWIRTSCHAFT****Kennziffer: 36/06** Weitere Informationen: Tel.: +49 371 488 1146

Wir suchen zum nächstmöglichen Termin vorerst befristet für 2 Jahre für das Stadtplanungsamt eine/n:

STADTPLANER/IN**Kennziffer: 61/05** Weitere Informationen: Tel.: +49 371 488 1146

Wir suchen zum nächstmöglichen Termin in Vollzeit unbefristet für das Stadtplanungsamt eine/n:

BAUZEICHNER/IN**PLANTECHNISCHE AUFBEREITUNG****Kennziffer: 61/04** Weitere Informationen: Tel.: +49 371 488 1165

Wir suchen zur vorerst befristeten Besetzung mit einer wöchentlichen Arbeitszeit zwischen 20 und 40 Wochenstunden mehrere:

KAUFLEUTE FÜR BÜROMANAGEMENT**Kennziffer: 10/06** Weitere Informationen: Tel.: +49 371 488 1165

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter Angabe der Kennziffer.

Weitere Informationen:
www.chemnitz.de/jobs**Allgemeine Hinweise zu Vergaben von Bauleistungen
nach VOB sowie Architekten- & Ingenieur-
dienstleistungen nach VgV Abschnitt 6**

Diese Vergaben werden veröffentlicht unter:
<http://www.chemnitz.de>
<https://www.eVergabe.de> und
<http://www.bund.de>
sowie im Oberschwellenbereich unter:
<http://simap.ted.europa.eu/>.

Ansprechpartner bei Fragen zu Vergaben von Bauleistungen nach VOB sowie Architekten- & Ingenieurdienstleistungen nach VgV Abschnitt 6 in der Submissionsstelle:
Steffi Reichel, Tel.: 0371 488 3077

Brit Henke, Tel.: 0371 488 3078
Fax: 0371 488 3096
E-Mail: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
Anschrift: Friedensplatz 1, 09111 Chemnitz, Haus A 5. OG Raum A 520
Öffnungszeiten:
Montag bis Mittwoch 8.30 – 12.00 Uhr und 13.30 – 15.30 Uhr, Donnerstag 8.30 – 12.00 Uhr und 13.30 Uhr – 16.30 Uhr, Freitag 8.30 – 12.00 Uhr

Allgemeine Hinweise zu Vergaben nach VOL und VgV

Die Vergaben von Leistungen im nationalen Bereich werden veröffentlicht unter:
<http://www.chemnitz.de>
<http://www.eVergabe.de> und
<http://www.bund.de> sowie im Amtsblatt Chemnitz. Die Leistungen für EU-Vergaben stehen für einen uneingeschränkten und vollständig direkten Zugang gebührenfrei unter <http://www.eVergabe.de/unterlagen> unter Angabe der Vergabenummer zur Verfügung, sowie unter <http://www.simap.ted.europa.eu/>. Den Presstext finden Sie zusätzlich auf der Webseite der Stadt Chemnitz unter: <http://www.chemnitz.de/ausschreibung> ver-

öffentlich.
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Submissionsstelle VOL:
Frau Beck
Tel.: 0371/ 488 1067
Fax: 0371/ 488 1090
E-Mail: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Öffnungszeiten:
Montag - Donnerstag: 8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr
Freitag 8.00 - 12.00 Uhr

Impressum

**HERAUSGEBER**
Stadt Chemnitz
Die Oberbürgermeisterin
SITZ
Markt 1, 09111 Chemnitz**AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL
DES AMTSBLATTES****Chefredakteur**
Matthias Nowak
Redaktion
Monika Ehrenberg
Tel. 0371 488-1533
Fax 0371 488-1595**VERLAG**Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
Tel. 0371 656-20050
Fax 0371 656-27005
Abonnement mtl. 11,- €**GESCHÄFTSFÜHRUNG**

Tobias Schniggenfittig

ANZEIGENTEIL VERANTWORTLICH**Objektleitung**
Kerstin Schindler, Tel. 0371 656-20050
Anzeigenberatung
Petra Holland-Müller, Tel. 0371 656-20053**Reklamationen**Tel. 0371 656-22100
qm@cvd-mediengruppe.de**SATZ // Page Pro Media GmbH – Chemnitz****DRUCK // Chemnitzer Verlag und Druck
GmbH & Co. KG****VERTRIEB // VDL Sachsen Holding GmbH & Co.
KG, Winkhoferstraße 20, 09116 Chemnitz****E-MAIL // amtsblatt@blick.de**Zur Zeit gilt die Anzeigenpreis-
liste Nr. 14 vom 01.01.2020

Dritte Änderungssatzung zur Hundesteuersatzung der Stadt Chemnitz vom 24.11.2004

Auf der Grundlage des § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 62), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 2. Juli 2019 (SächsGVBl. S. 542), i. V. m. den §§ 2 und 7 des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes (SächsKAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 116), geändert durch Artikel 2 Absatz 17 des Gesetzes vom 5. April 2019 (SächsGVBl. S. 245), i. V. m. § 10 des Sächsischen Gesetzes zum Schutze der Bevölkerung vor gefährlichen Hunden (SächsGefHundG) vom 24. August 2000 (SächsGVBl. S. 358), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 11. Mai 2019 (SächsGVBl. S. 358), i. V. m. der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Durchführung des Gesetzes zum Schutze der Bevölkerung vor gefährlichen

Hunden (DVOGefHundG) vom 1. November 2000 (SächsGVBl. S. 467), zuletzt geändert durch Artikel 33 der Verordnung vom 10. April 2003 (SächsGVBl. S. 94), hat der Stadtrat der Stadt Chemnitz in seiner Sitzung am 19.05.2020 mit Beschluss Nr. B-045/2020 die dritte Änderungssatzung zur Hundesteuersatzung vom 24.11.2004 (Beschluss des Stadtrates Nr. B 386/2004 vom 24.11.2004, öffentlich bekannt gemacht im Chemnitzer Amtsblatt Nr. 48/04 vom 01.12.2004) zuletzt geändert durch die 2. Satzung zur Änderung der Hundesteuersatzung der Stadt Chemnitz vom 15.12.2010 (Beschluss des Stadtrates Nr. B-342/2010 vom 15.12.2010, öffentlich bekannt gemacht im Chemnitzer Amtsblatt Nr. 51/10 vom 22.12.2010) wie folgt beschlossen:

§ 1

Die Hundesteuersatzung der Stadt Chemnitz wird wie folgt geändert: (1) § 3 Nr. 1 wird wie folgt geän-

dert
 Hunde, die aus einem Tierheim, mit dem die Stadt Chemnitz den Vertrag über die Verwahrung von Tieren abgeschlossen hat, aufgenommen werden. Die Steuerbefreiung erstreckt sich in diesem Fall auf einen Zeitraum von 24 Monaten. (2) § 3 wird folgende Nr. 4 angefügt
 Hunde, die als Jagdhunde verwendet werden und die Gebrauchshundeprüfung mit Erfolg abgelegt haben.

(3) § 5 Abs. 4 wird wie folgt geändert

Die Steuervergünstigungen gemäß § 3 Nr. 4 und § 4 werden für ein Kalenderjahr oder – wenn die Antragstellung und Bewilligung der Steuerermäßigung erst während des Kalenderjahres erfolgt für den Rest des Kalenderjahres gewährt. Bei fortbestehenden Voraussetzungen über den Bewilligungszeitraum hinaus, ist die Steuerermäßigung jeweils bis zum 31.10. des Vorjahres erneut für das Folgejahr zu beantragen.

§ 2

Diese dritte Änderungssatzung zur Hundesteuersatzung der Stadt Chemnitz tritt am 01. Juni 2020 in Kraft.

Chemnitz, den 20.05.2020

Barbara Ludwig //
 Oberbürgermeisterin
 (Dienstsiegel)

Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO)

Zur öffentlichen Bekanntmachung der 3. Änderungssatzung zur Hundesteuersatzung der Stadt Chemnitz wird folgender Hinweis gegeben:

Nach § 4 Abs. 4 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.
 Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Sitzung des Seniorenbeirates – öffentlich –

Mittwoch, den 03.06.2020, 16:30 Uhr, Raum A122, Technisches Rathaus,
Friedensplatz 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Seniorenbeirates – öffentlich –

vom 11.03.2020

4. Folgen der Corona-Pandemie für die Seniorinnen und Senioren in unserer Stadt und daraus abzuleitende Handlungsmöglichkeiten des Seniorenbeirates
Gast: Amtsleiter des Gesundheitsamtes der Stadt Chemnitz, Dr. Harald Uerlings

5. Allgemeine Informationen
6. Verschiedenes
7. Bestimmung von zwei Beiratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Seniorenbeirates – öffentlich –

Dr. Heidi Becherer //
Vorsitzende des Seniorenbeirates

Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach – öffentlich –

Montag, den 08.06.2020, 19:00 Uhr, Saal des
Kirchgemeindehauses Mittelbach, Hofer Straße 45,
09224 Chemnitz / OT Mittelbach

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach – öffentlich – vom 02.03.2020
4. Vorlagen zur Einbeziehung an den Stadtrat
Verfügungsfonds für Ortschaftsräte
Vorlage: BA-051/2020

Einreicher: Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die PARTEI

5. Informationen des Ortsvorstehers
6. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder
7. Einwohnerfragestunde
8. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach – öffentlich –

G. Fix //
Ortsvorsteher

Öffentliche Bekanntmachung über Fundsachen

Nachstehende Gegenstände wurden im Fundbüro im **Monat Januar** abgeliefert.

12.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag 8.30 Uhr
– 18.00 Uhr

3 Beutel Bastelsachen/Schreibwaren, 2 Federtaschen, 14 Brillen, 13 Spielsachen & Plüschtiere, 1 Taschenrechner, 19 Schmuckstücke, 16 Schals & Tücher, 3 Kopfhörer, 17 Schirme, 61 Mützen, Basecaps & Hüte, 1 Bluetooth-Box, 8 Rucksäcke, 33 Paar Handschuhe, 1 Digitalkamera, 4 Handtaschen, 6 Jacken, 1 Powerbank, 2 Hipster Beutel, 1 Gürtel, 1 E-Zigarette, 5 Sporttaschen, 1 Pullover, 1 Thermoskanne, 3 Umhängetaschen, 1 Paar Hochzeits-tauben (gehäkelt), 1 Kinderwagen

Die Verlierer werden gemäß §§ 980, 981 BGB hiermit aufgefordert, innerhalb 6 Wochen ab Datum dieser Bekanntmachung ihre Rechte im Bürgerhaus „Am Wall“ Fundbüro, Düsseldorf Platz 1, Telefon 0371 488-3388, geltend zu machen.

Chemnitz, den 29.05.2020

28 Fahrräder, 6 Armbanduhren, 4 Paar Schuhe, 14 Geldbörsen, 1 Taschenuhr, 3 Bücher, 14 Handys, 1 Liebesschloss 2er Set, 1 Schallplatte, 21 Schlüsselbünde, 1 Beutel Thermobecher & Kühltasche, 1 Fahrradhelm, 3 Autoschlüssel, 5 Beutel Bekleidung, 1 USB-Stick, 3 Sonnenbrillen,

Öffnungszeiten:
Montag und Freitag 8.30 Uhr –

Sitzung des Kleingartenbeirates – öffentlich –

Donnerstag, den 04.06.2020, 16:30 Uhr, Raum A122,
Technisches Rathaus, Friedensplatz 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung des Kleingartenbeirates – öffentlich – vom 30.01.2020
4. Stand der Vorbereitung Landeswettbewerb „Gärten im

Städtebau“

5. Schlussfolgerungen aus dem Gutachten zum Datenschutz bei der Abwassererfassung
6. Allgemeine Informationen
7. Verschiedenes
8. Bestimmung von zwei Beiratsmitgliedern zur Niederschrift der Sitzung des Kleingartenbeirates – öffentlich –

Hans-Joachim Siegel //
Vorsitzender des
Kleingartenbeirates

Öffentliche Bekanntmachung

Satzungsbeschluss über die Veränderungssperre zum Bebauungsplan Nr. 17/08 „Altendorf Ost“

Der Stadtrat der Stadt Chemnitz hat am 19.05.2020 die Satzung über die Veränderungssperre zum Bebauungsplan Nr. 17/08 „Altendorf Ost“ beschlossen.

Der Satzungsbeschluss wird hiermit gemäß § 16 Abs. 2 Satz 2 i. V. m. § 10 Abs. 3 Satz 2 bis 5 des Baugesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 27. März 2020 (BGBl. I S. 587), öffentlich bekannt gemacht.

Mit dieser Bekanntmachung tritt o. g. Veränderungssperre in Kraft.

Jedermann kann die Veränderungssperre einschließlich des Übersichtsplanes zum Geltungsbereich im

**Stadtplanungsamt, Sachgebiet Beratung, im Neuen Technischen Rathaus, Friedensplatz 1, während der Sprechzeiten
Montag bis Freitag von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr und zusätzlich Donnerstag von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr**

einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Bekanntmachungsanordnung:

Ein Entschädigungsberechtigter kann gemäß § 18 BauGB Entschädigung verlangen, wenn dadurch Vermögensnachteile eingetreten sind, dass die Veränderungssperre länger als vier Jahre über den Zeitpunkt ihres Beginns oder der ersten Zurückstellung eines Baugesuchs nach § 15 Abs. 1 BauGB hinaus dauert. Die Fälligkeit eines solchen Anspruchs kann durch schriftlichen Antrag bei der Gemeinde herbeigeführt werden. Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahrs, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

Gemäß § 4 Abs. 4 Satz 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 62, 63), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 2. Juli 2019 (SächsGVBl. S. 542, 548), gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zu Stande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen.

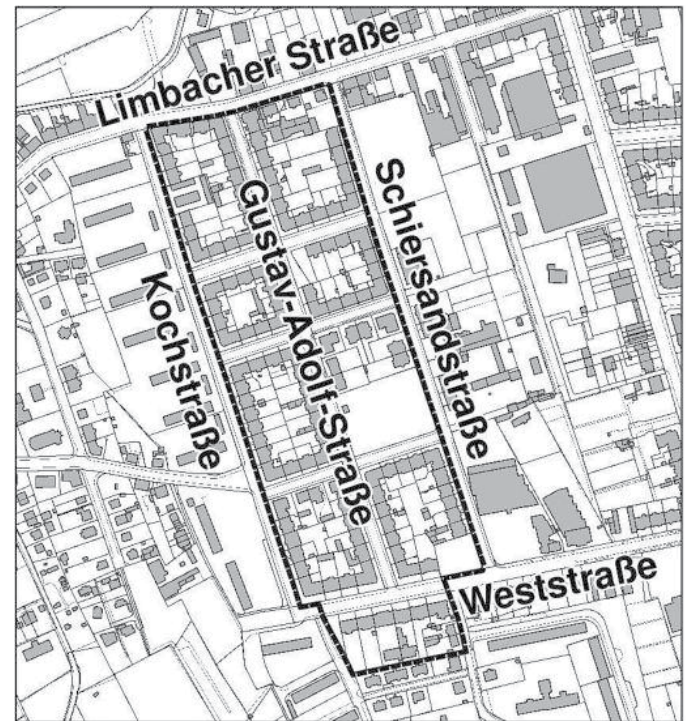
Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. die Oberbürgermeisterin dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Chemnitz, den 26.05.2020

Barbara Ludwig //
Oberbürgermeisterin



 Geltungsbereich der Satzung der Stadt Chemnitz über die Veränderungssperre zum Bebauungsplan Nr. 17/08 „Altendorf Ost“ Gemarkung: Altendorf

Damit der Infektionsschutz gewährleistet wird, ist vor einem persönlichen Kontakt immer eine Terminvereinbarung per

Telefon (0371488-6101) oder E-Mail (stadtplanungsamt@stadt-chemnitz.de) erforderlich.